

Kapelle 9 - Teil 2

Schritt für Schritt ging ich in die Treppe hinunter. Eine absolute Dunkelheit ergab sich jedoch nicht, denn das Licht aus der Kapelle schien die Treppe hinunter. Ich konnte sonst jedoch nichts erkennen. Als ich etwa die Hälfte der Treppe hinter mir hatte, erkannte ich, dass etwas auf dem Boden am Ende der Treppe lag. Ich nahm allen Mut zusammen und stieg weiter die Treppe hinab. Als ich das Ende erreichte sah ich genauer hin. Ich entdeckte ein altes Schwert und ein kleines Rundschild. Ich streckte meinen rechten Arm hinab auf den Boden und nahm das Schwert an mich. Mit dem linken Arm nahm ich das Schild. Und schon hörte ich es.

„Hallo, jemand da?“ „Ja hier unten! Moment ich komme hoch.“ „Ah ja, ich bin nur ein Tourist auf Durchreise.“ Schon war ich oben neben dem Altar und schaute Richtung Pforte. Da stand ein junger Mann, mit Hut und Sonnenbrille.

„Ah und wie gefällt ihnen diese Kapelle hier?“ „Was haben sie denn da?“ „Ich habe ein altes Schwert und Schild unterhalb des Altars gefunden. Ist doch ein gutes Souvenir! Wollen sie es haben? Ich könnte es zwar auch als Deko nutzen, doch sie sind schließlich ein Tourist.“ „Ah ja, dass wäre eine richtige Überraschung für meine Frau. Wollen sie dafür etwas... Ah warten sie, oh schauen sie hinter sich was ist das? HILFE!“

Ich drehte mich sofort um und kurz hinter mir kam ein klapperndes Skelett die Treppe hoch. Die Augenhöhlen im Schädel waren sonderbar, aus ihnen schien ein feurig, rotes Glühen.

„Passen sie auf sich auf und machen sie das Ding fertig!“ „Ja OK, ich habe hier auch direkt die richtigen Utensilien für einen fairen Kampf!“ „Ja, machen sie nur!“ Ich begann mit dem Schwert zu schwingen und hielt das Schild dabei kurz vor mich. Das lebende Skelett klapperte weiter in meine Richtung. Ich setzte einen Hieb mit dem Schwert an und WUUUSCH! Und danach nochmal nach links und wieder nach rechts. Ich traf das Skelett und zertrümmerte den gesamten Brustbereich. Der Hals und Kopf, sowie die Beine und die Hüfte waren nicht mehr eine Einheit und fielen in sich zusammen.

„Bravo, sie sind ja ein wahres Naturtalent!“ „Ja, da sagen sie was Herr Tourist! Aber ich hatte eben noch meine Zweifel, dass das gut gehen würde.“ „Ach was! Sie haben es drauf und jetzt sind Sie mein neuer Held!“ „Echt? Ja, dann wollen sie noch das Schwert und das Schild? Sie haben es ja jetzt auch in Aktion gesehen! Nun denn jetzt ist es aber mit Knochenstaub besudelt und nicht mehr taufersch.“ „Ja egal, ich nehme es gerne mit!“

Ich ging ein paar Schritte in Richtung des Touristen, der noch vor der Pforte stand. Da sah ich auf einmal einen Schatten hinter ihm durch den Türspalt aufkommen.

„Herr Tourist, passen sie auf, hinter Ihnen!“ „Was wo, was ist los?“ „Ja schauen Sie!“

Der Tourist drehte sich um, schon packte ihn ein modriger, Fetzen besetzter Arm durch die Pforte.

„Ah HILFE! Was ist das?“ Ich schaute genauer hin, und sah den Schatten hoch, und erkannte ein modriges, entstelltes Gesicht.

„Oje, ein Untoter! Auch das noch! Warten sie ich versuche Ihnen zu helfen.“

Und so begann ich in Richtung Pforte zu rennen, mit Schild und Schwert. Attacke! Fortsetzung folgt ...